

2017

PHILOSOPHISCHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



# MODULHANDBUCH

Musikwissenschaft

EIN-FACH-MASTER OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS EIN-FACH-MASTERSTUDIUM AN DER  
PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

VOM 21.8.2017



<b>HERAUSGEBER:</b>	UNIVERSITÄT ZU KÖLN DEKANAT DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT
<b>REDAKTION:</b>	Musikwissenschaftliches Institut
<b>ADRESSE:</b>	Albertus Magnus Platz 50923 Köln
<b>E-MAIL</b>	
<b>STAND</b>	9.1.2018

## Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel  
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln  
Telefon +49 221 470-6150  
studiendekan-philfak@uni-koeln.de

---

Studiengangsverantwortliche/r: Prof. Dr. Christoph von Blumröder  
Musikwissenschaftliches Institut der Universität zu Köln  
Telefon +49 221 470-2249  
alm20@uni-koeln.de

---

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Michel  
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln  
Telefon +49 221 470-6150  
studiendekan-philfak@uni-koeln.de

---

Fachstudienberater/in: Dr. Andreas Domann  
Musikwissenschaftliches Institut der Universität zu Köln  
Telefon +49 221 470-4703  
andreas.domann@uni-koeln.de

---

## Legende

AM	Aufbaumodul
BA	Bachelor of Arts
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
MA	Master of Arts
MM	Mastermodul
P	Pflichtveranstaltung
PO	Prüfungsordnung
SM	Schwerpunktmodul
SoSe	Sommersemester
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

# Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN.....	3
<b>LEGENDE .....</b>	<b>4</b>
<b>1 DAS STUDIENFACH MUSIKWISSENSCHAFT .....</b>	<b>6</b>
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen .....	6
1.2 Studienaufbau und -abfolge .....	7
1.3 LP-Gesamtübersicht .....	7
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	7
1.5 Berechnung der Fachnote.....	8
<b>2 MODULBESCHREIBUNG UND MODULTABELLEN .....</b>	<b>8</b>
2.1 Aufbaumodule.....	8
2.2 Ergänzungsmodule .....	16
2.3 Masterarbeit.....	19
<b>3 STUDIENHILFEN .....</b>	<b>21</b>
3.1 Musterstudienplan für den 1-Fach MA Musikwissenschaft* .....	21
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	0
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote .....	0

# 1 Das Studienfach Musikwissenschaft

Gegenstand des Faches Musikwissenschaft ist die Beschäftigung mit Musik und allen damit zusammenhängenden Phänomenen unter historischen, kulturwissenschaftlichen, sozialen, informationstechnologischen und naturwissenschaftlichen Aspekten.

## 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Forschung und Lehre am Kölner Institut beschäftigt sich mit Musiken aus aller Welt in ihren jeweiligen kulturellen und sozialen Kontexten, mit Theorie, Ästhetik und Rezeption musikalischer Werke und Praktiken. Dabei legt die historische Forschung den Akzent auf Musikkulturen der Geschichte und ihren Vergleich mit zeitgenössischen Musikkulturen, während die ethnologische Forschung den Akzent auf Musikkulturen der Gegenwart und ihr Verhältnis zueinander legt. Zusätzlich findet die Musik der Gegenwart intensive Berücksichtigung in ihren innovativen Tendenzen unter besonderer Berücksichtigung der elektroakustischen Komposition, sodass sämtliche Bereiche aktueller Musik (Jazz, Pop, Folk, Neue Musik usw.) abgedeckt werden. Musikalisches Verhalten und Erleben werden aus kognitions-, neurowissenschaftlicher und technologischer Perspektive untersucht. Die Studienordnung bildet die Tatsache ab, dass sich diese Schwerpunktbereiche nur idealtypisch voneinander unterscheiden lassen, und strebt ihre gegenseitige Durchdringung an.

Je nach Interessenlage der Studierenden werden im Masterstudium die im Bachelorstudium Musikwissenschaft oder in vergleichbaren Studiengängen erworbenen Grundkenntnisse nach individueller Interessenlage vertieft. Den Studierenden werden dem aktuellen Stand der Forschung entsprechende breite musikwissenschaftliche Fachkenntnisse und Anwendungskompetenzen vermittelt, die sie für verantwortungsvolle Positionen im Bereich der Wissenschaft, der Medien, des Musikmanagements, der Opern- und Konzertdramaturgie sowie in öffentlichen und kommerziellen kulturellen Institutionen qualifizieren.

Das viersemestrige Kölner Masterstudium ist aufgrund seines Gegenstandes genuin interdisziplinär und international ausgerichtet. Es bestehen Erasmus-Partnerschaften mit zahlreichen europäischen Universitäten.

Zum Masterstudium im Fach Musikwissenschaft kann zugelassen werden, wer einen Bachelorabschluss oder einen vergleichbaren Studienabschluss im Fach Musikwissenschaft; MINT-Fächern, Kognitions- und Geschichtskulturwissenschaften mit musikalischem Hintergrund oder in einem vergleichbaren Fach erworben hat. Nach Einzelfallprüfung können auch Bachelorabsolventinnen und Bachelorabsolventen sowie Absolventinnen und Absolventen mit einem vergleichbaren Studienabschluss aus affinen Fächern zugelassen werden. Dabei müssen mindestens 40 LP für das Fach einschlägige Studienleistungen erbracht worden sein.

Die Entscheidung über die Zulassung trifft der Zulassungsausschuss, ggf. unter Hinzuziehung von Fachvertreterinnen und Fachvertretern.

Darüber hinaus sind Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GeR) spätestens bei der Anmeldung der Masterarbeit nachzuweisen.

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Die Studierenden wählen während beider Studienjahre Lehrveranstaltungen frei aus, die *Aufbaumodulen* zugewiesen sind. Es gibt sieben *Aufbaumodule* und ein *Ergänzungsmodul*, bei denen es sich ausschließlich um Pflichtmodule handelt. Sämtliche Module werden von allen am Institut vertretenen musikwissenschaftlichen Teildisziplinen bedient, sodass die Studierenden die Möglichkeit haben, nach individueller Interessenslage und angestrebter Berufsausrichtung innerhalb der Module eigene inhaltliche und methodische Schwerpunkte zu setzen.

- Interdisziplinäre Zugänge zur Musik,
- Empirische Musikforschung,
- Deutungshorizonte musikalischer Artefakte und Praktiken,
- Wissenschaftsgeschichte und -theorie und
- Profilierungsmodul.

Hinzu kommen ein *Forschungsmodul*, in dem eigene Interessen und Schwerpunkte durch selbstständiges Studium ohne Seminaranbindung weiter vertieft werden, und *Ergänzende Studien*. Schließlich wird begleitend zur Masterarbeit im zweiten Studienjahr ein Kolloquium besucht, in dem geplante und entstehende Masterarbeiten zur Diskussion gestellt werden:

- Forschungsmodul,
- Ergänzende Studien (Ergänzungsmodul),
- Kolloquium, und
- Masterarbeit.

## 1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht	
Fachstudium	90 LP
Masterarbeit	30 LP
Gesamt	120 LP

## 1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht					
Sem.	Modul	P / WP	K	SSSt	LP
1.-4.	Aufbaumodul 1	P	90	270	12
1.-4.	Aufbaumodul 2	P	90	270	12
1.-4.	Aufbaumodul 3	P	90	270	12
1.-4.	Aufbaumodul 4	P	90	270	12
1.-4.	Aufbaumodul 5	P	90	270	12
1.-4.	Aufbaumodul 6 a (Forschungsmodul)	P	0	360	12
3.-4.	Aufbaumodul 7 (Kolloquium)	P	30	150	6

1.-4.	Ergänzungsmodul 1A	WP	-	-	12
1.-4.	Ergänzungsmodul 1B	WP	-	-	12
1.-4.	Ergänzungsmodul 1C	WP	-	-	12
	Masterarbeit		0	900	30
$\Sigma$					<b>120</b>

## 1.5 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote ergibt sich aus den Noten der Aufbaumodule 1-6, die zu je einem Sechstel gewichtet werden.

## 2 Modulbeschreibung und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

### 2.1 Aufbaumodule

<b>Aufbaumodul 1 Interdisziplinäre Zugänge zur Musik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4206WMFAM1	360	12	1.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung oder Seminar Interdisziplinäre Zugänge zur Musik A		30	30	VL 100, Sem 30
	b) Seminar Interdisziplinäre Zugänge zur Musik B		30	30	
	c) Seminar Interdisziplinäre Zugänge zur Musik C		30	30	
	d) Modulprüfung (kombiniert)			180	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden können Fragestellungen, Perspektiven und Methoden anderer Fächer auf die Musik übertragen und verfügen daher über einen erweiterten Horizont musikwissenschaftlichen Denkens. Sie lernen beispielsweise, Musikschrifttum in Bezug zu philosophischen Debatten zu setzen oder Filmmusik unter Anwendung filmwissenschaftlicher Analyseverfahren zu interpretieren.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	In den Veranstaltungen dieses Moduls werden regional, sozial und historisch unterschiedlich ausgeprägte Musiken und Musikkulturen sowie die Musikfähigkeit per se und kulturell bedingte				



	Konzeptualisierungen von Musik aus interdisziplinärer Perspektive in den Blick genommen. Insbesondere können Methoden und Problemstellungen der Kognitionswissenschaft, Biologie, Anthropologie, der Sozial- und Kulturwissenschaften, der Literatur- und Kunstgeschichte berücksichtigt werden, wie auch Aspekte der medialen Vernetzung des zeitgenössischen globalen Musiklebens. Der aktuellen Forschung entsprechend werden die notwendigen Konzepte, Fragestellungen und Arbeiten in die Seminare integriert.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar / Vorlesung
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung von 15 Seiten. Nach Absprache (Umfang und Vorbereitungszeit) und methodischer Ausrichtung der LV haben Referate eine Dauer von 5 bis 45 Minuten. Bei einem 5-Minuten-Referat handelt es sich um eine Präsentation der Kernthesen eines Textes mit dem Ziel, nach kurzer Vorbereitungszeit wesentliche Aussagen zu erkennen und von diesen zu abstrahieren, sowie sich im freien Vortrag und in der begründenden Argumentation zu üben.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch der drei Lehrveranstaltungen und Erbringung von Studienleistungen. Erfolgreicher Abschluss der Prüfung nach Zeile 6.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht zu einem Sechstel in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> InhaberIn der Professur für Musik der Gegenwart .
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Aufbaumodul 2            Empirische Musikforschung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4206WMFAM2	360	12	1.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung oder Seminar Empirische Musikforschung A		30	30	VL 100, Sem 30
	b) Seminar Empirische Musikforschung B		30	30	
	c) Seminar Empirische Musikforschung C		30	30	
	d) Modulprüfung (kombiniert)			180	

2	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden sollen befähigt werden, sich die für den Umgang mit einer konkreten Problemstellung adäquaten empirischen Verfahrensweisen zu erschließen. Dabei kann es sich sowohl um quantitative Verfahren der Geschichtsschreibung handeln, als auch etwa um teilnehmende Beobachtung. Für die Kognitive Musikwissenschaft wird die Fähigkeit zum elementaren Umgang mit Programmierung, Computersimulation, und Interaktiven Systemen, physical computing, live coding und funktionaler Analyse eingeübt. Außerdem werden elementare Fertigkeiten der Beobachtungsmethodik (d. h. Introspektion im Rahmen experimentellen Psychologie und Einsatz strukturierter Beobachtung) erworben. Weiterhin werden mit Blick auf das neue Forschungsfeld einer Empirischen Ästhetik grundlegende Kenntnisse der Experimentalmethodik zur Erforschung kognitiver Systeme erlernt.</p>
3	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Jede Form wissenschaftlicher Beschäftigung mit Musik schließt empirische wie experimentelle Methoden ein. Entsprechend den Arbeitsfeldern der Lehrenden werden Methoden vermittelt, die historio- und ethnographische Quellenarbeit ebenso umfassen wie Feldforschung, qualitativ-quantitative und komparative Verfahrensweisen, Formalisierung, Modellierung geistiger Prozesse sowie Modell- und Theoriebildung. Für die kognitionswissenschaftliche Musikforschung der Kognitiven Musikwissenschaft bedeutet dies zum einen die funktionale Leistungsanalyse des interaktiven, kognitiven Systems, Musik, in Verbindung mit phänomenologisch introspektiver Analyse von Bewusstseinsinhalten, die Implementierung in einen ComputermodeLL mittels Daten- und Kontrollstrukturen auf algorithmischer Ebene zur Überprüfung der theoretischen Kohärenz der erzielten Ergebnisse und weiteren Annahmen hinsichtlich der kognitiven Prozesse und Strukturen, sowie der Einsatz von empirisch-experimentellem Design und strukturierter Beobachtung zur Überprüfung und Datenerhebung in Bezug auf Interaktion und Prozessualität.</p>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar / Vorlesung</p>
5	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine.</p>
6	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung von 15 Seiten. Nach Absprache (Umfang und Vorbereitungszeit) und methodischer Ausrichtung der LV haben Referate eine Dauer von 5 bis 45 Minuten. Bei einem 5-Minuten-Referat handelt es sich um eine Präsentation der Kernthesen eines Textes mit dem Ziel, nach kurzer Vorbereitungszeit wesentliche Aussagen zu erkennen und von diesen zu abstrahieren, sowie sich im freien Vortrag und in der begründenden Argumentation zu üben.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Besuch der drei Lehrveranstaltungen und Erbringung von Studienleistungen. Erfolgreicher Abschluss der Prüfung nach Zeile 6.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul.</p>
9	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Die Modulnote geht zu einem Sechstel in die Fachnote ein.</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>InhaberIn der Professur für Systematische Musikwissenschaft.</p>

11	Sonstige Informationen
----	------------------------

<b>Aufbaumodul 3 Deutungshorizonte musikalischer Artefakte und Praktiken</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4206WMFAM3	360	12	1.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung oder Seminar Deutungshorizonte musikalischer Artefakte und Praktiken A		30	30	VL 100, Sem 30
	b) Seminar Deutungshorizonte musikalischer Artefakte und Praktiken B		30	30	
	c) Seminar Deutungshorizonte musikalischer Artefakte und Praktiken C		30	30	
	d) Modulprüfung (kombiniert)			180	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden lernen verschiedene Methoden kennen, mit denen Musik verstanden und unter spezifischen Problemstellungen ausgelegt werden kann. Je nachdem, ob eine musikalische Erscheinung als Werk, als performativer Akt, als Improvisation oder als Lifestyle-Element verstanden wird, sind je unterschiedliche Interpretationsmethoden erforderlich, die die Studierenden beispielhaft kennenlernen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen empirisch vorliegende Einzelphänomene, wie einzelne Musikwerke, musikalische Praktiken in Geschichte und Gegenwart diverser regionaler und sozialer Kontexte, musikalisches Verhalten und Erleben sowie soziale musikalische Interaktion. Die Lehrveranstaltungen können zum einen werkorientiert ausgerichtet sein, indem musikimmanente und strukturanalytische Verfahren bevorzugt werden. Zum anderen werden rezeptionsgeschichtliche, musikethnologische, biologisch-kognitionswissenschaftliche, komparative, sozial- und kulturgeschichtliche sowie hermeneutische Vorgehensweisen vermittelt. Insgesamt wird die Deutung musikalischen Verhaltens und Erlebens sowie sozialer musikalischer Interaktion aus historischer, ethnologischer oder kognitionswissenschaftlicher Perspektive erarbeitet mit dem Ziel der Entwicklung bzw. Entfaltung einer kritischen Urteilsbildung, so dass ein eigenständiges, wissenschaftliches Arbeiten in der Musikforschung ermöglicht wird.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminar / Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Keine.				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung von 15 Seiten. Nach Absprache (Umfang und Vorbereitungszeit) und methodischer Ausrichtung der LV haben Referate eine Dauer von 5 bis 45 Minuten. Bei einem 5-Minuten-Referat handelt es sich um eine Präsentation der Kernthesen eines Textes mit dem Ziel, nach kurzer Vorbereitungszeit wesentliche Aussagen zu erkennen und von				

	diesen zu abstrahieren, sowie sich im freien Vortrag und in der begründenden Argumentation zu üben.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch der drei Lehrveranstaltungen und Erbringung von Studienleistungen. Erfolgreicher Abschluss der Prüfung nach Zeile 6.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht zu einem Sechstel in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> InhaberIn der Professur für Historische Musikwissenschaft.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Aufbaumodul 4      Wissenschaftsgeschichte und -theorie</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4206WMFAM4	360	12	1.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung oder Seminar Wissenschaftsgeschichte und -theorie A		30	30	VL 100, Sem 30
	b) Seminar Wissenschaftsgeschichte und -theorie B		30	30	
	c) Seminar Wissenschaftsgeschichte und -theorie C		30	30	
	d) Modulprüfung (kombiniert)			180	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden können sich einschlägige wissenschaftstheoretische Positionen und Probleme erarbeiten und kennen deren Konsequenzen für den wissenschaftlichen Umgang mit Musik. Die Beschäftigung mit der Wissenschaftstheorie und -geschichte erhöht die ideologiekritische Sensibilität der Studierenden. Sie sind in der Lage, die kulturellen Voraussetzungen früherer musikwissenschaftlicher Ansätze zu durchschauen (etwa die bürgerliche Autonomieästhetik als Prinzip früherer Formen von Musikgeschichtsschreibung).				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Wie für jede wissenschaftliche Praxis sind auch für die Auseinandersetzung mit Musik Kenntnisse wissenschaftstheoretischer Natur unerlässlich. In diesem Modul werden die Studierenden mit einschlägigen wissenschaftstheoretischen Positionen und Problemen und deren Konsequenzen für den wissenschaftlichen Umgang mit Musik bekannt gemacht. Erörtert werden sowohl allgemeine wissenschaftstheoretische Konzepte, die aus den Naturwissenschaften stammen, als auch solche, die, wie etwa die Hermeneutik, die Geisteswissenschaften in besonderer Weise betreffen. Auch fachgeschichtliche Dimensionen der einzelnen Subdisziplinen der Musikwissenschaft können in				

	diesem Modul thematisiert werden, also die Geschichte der Musikethnologie, der Vergleichenden und der Historischen sowie der Systematischen und Kognitiven Musikwissenschaft. Zudem werden auch Intersektionen verschiedener Wissenschaften und Wissenschaftstraditionen berücksichtigt.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar / Vorlesung
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung von 15 Seiten. Nach Absprache (Umfang und Vorbereitungszeit) und methodischer Ausrichtung der LV haben Referate eine Dauer von 5 bis 45 Minuten. Bei einem 5-Minuten-Referat handelt es sich um eine Präsentation der Kernthesen eines Textes mit dem Ziel, nach kurzer Vorbereitungszeit wesentliche Aussagen zu erkennen und von diesen zu abstrahieren, sowie sich im freien Vortrag und in der begründenden Argumentation zu üben.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch der drei Lehrveranstaltungen und Erbringung von Studienleistungen. Erfolgreicher Abschluss der Prüfung nach Zeile 6.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht zu einem Sechstel in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> InhaberIn der Professur für Musikethnologie.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Aufbaumodul 5            Profilierungsmodul</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4206WM1AM5	360	12	1.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung oder Seminar Veranstaltung nach Wahl A		30	30	VL 100, Sem 30
	b) Seminar Veranstaltung nach Wahl B		30	30	
	c) Seminar Veranstaltung nach Wahl C		30	30	
	d) Modulprüfung (kombiniert)			180	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Das Profilierungsmodul gibt den Studierenden die Möglichkeit, einen methodischen oder inhaltlichen				

	Schwerpunkt zu bilden, in dem die Studierenden über besonders weit reichende Kenntnisse verfügen.
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> In diesem Modul können die Studierenden durch freie Veranstaltungswahl aus dem Angebot des Instituts ihrem Curriculum weitere inhaltliche Akzente verleihen. Das Studium am Musikwissenschaftlichen Institut ist darauf angelegt, dass die Studierenden zumindest im Ein-Fach-MA mit allen Bereichen der Musikwissenschaft in Berührung kommen.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar / Vorlesung
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung von 15 Seiten. Nach Absprache (Umfang und Vorbereitungszeit) und methodischer Ausrichtung der LV haben Referate eine Dauer von 5 bis 45 Minuten. Bei einem 5-Minuten-Referat handelt es sich um eine Präsentation der Kernthesen eines Textes mit dem Ziel, nach kurzer Vorbereitungszeit wesentliche Aussagen zu erkennen und von diesen zu abstrahieren, sowie sich im freien Vortrag und in der begründenden Argumentation zu üben.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch der drei Lehrveranstaltungen und Erbringung von Studienleistungen. Erfolgreicher Abschluss der Prüfung nach Zeile 6.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht zu einem Sechstel in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> InhaberIn der Professur für Musik der Gegenwart .
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Aufbaumodul 6		Forschungsmodul			
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4206WM1AM6	360	12	1.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Selbstständige Forschungsarbeit		0	180	1
	b) Modulprüfung (schriftlich)			180	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden können ohne Seminaranbindung eigene Fragestellungen entwickeln sowie selbstständig und forschungsorientiert wissenschaftlich arbeiten. Während in Seminaren die Themen				

	in der Regel vorgegeben sind, lernen die Studierenden in diesem Modul insbesondere auch die Themenfindung und -eingrenzung – eine Fähigkeit, die für die spätere Erstellung von Qualifikationsschriften zentral ist.
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul ist Ausdruck der Überzeugung, dass das Selbststudium einen wesentlichen Anteil des Studiums bilden sollte. Die Studierenden führen dazu eigene Studien durch, die von einem „Supervisor“ – einer Dozentin oder einem Dozenten nach eigener Wahl – angeleitet werden. Dieser / diese bescheinigt den Studierenden anhand einer schriftlichen Ausarbeitung in Form einer Hausarbeit, das Modul absolviert zu haben.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Selbstständige Forschungsarbeit, Hausarbeit.
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Hausarbeit von 20 Seiten.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Selbstständige Forschungsarbeit. Erfolgreicher Abschluss der Prüfung nach Zeile 6.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht zu einem Sechstel in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> InhaberIn der Professur für Musik der Gegenwart.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Aufbaumodul 7                      Kolloquiumsmodul</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4206WMFAM7	180	6	3.-4.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Kolloquium		30	30	20-30
	b) Modulprüfung (mündlich)			150	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden können eigene Forschungsergebnisse präsentieren und in kritischen Diskussionen verteidigen und überdenken.				

<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Im Kolloquium werden geplante oder entstehende MA-Arbeiten diskutiert. Das Kolloquium ist obligatorisch bei der Professorin / dem Professor zu besuchen, bei der / dem auch die Masterarbeit geschrieben wird.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Kolloquium
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Mündliche Prüfung: Referat. Nach Absprache (Umfang und Vorbereitungszeit) und methodischer Ausrichtung der LV haben Referate eine Dauer von 5 bis 45 Minuten. Bei einem 5-Minuten-Referat handelt es sich um eine Präsentation der Kernthesen eines Textes mit dem Ziel, nach kurzer Vorbereitungszeit wesentliche Aussagen zu erkennen und von diesen zu abstrahieren, sowie sich im freien Vortrag und in der begründenden Argumentation zu üben.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, Erfolgreicher Abschluss der Prüfung nach Zeile 6.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Das Modul bleibt unbenotet.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> InhaberIn der Professur für Systematische Musikwissenschaft.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

## 2.2 Ergänzungsmodule

<b>Ergänzungsmodul 1A</b>		<b>Mobilität</b>			
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4206WMFE1A	360	12	1.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Anerkennung von erfolgreich absolvierten Lehrveranstaltungen der Gastuniversität im Gesamtumfang von 12 LP		<b>Kontaktzeit</b>  variabel	<b>Selbststudium</b>  variabel	<b>geplante Gruppengröße</b>  variabel
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>  Das Mobilitätsmodul ermöglicht durch die Anerkennung von Leistungen aus dem Ausland eine wissenschaftliche Horizonterweiterung. Es befähigt zum selbstständigen Arbeiten und fördert die Persönlichkeitsentwicklung. Durch das Studium an Gastuniversitäten im Ausland erhalten die				



	Studierenden Einblicke in internationale, wissenschaftliche Diskurse.
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Interessenorientiertes Studium an einer ausländischen Universität.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> gemäß Lehrveranstaltung im Ausland
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Gemäß Leistung aus dem Ausland.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Anerkennung von im Ausland erworbenen Leistungen.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul, wenn die Masterarbeit im Fach Musikwissenschaft geschrieben wird.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Das Modul bleibt unbenotet.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> InhaberIn der Professur für Musikethnologie.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Ergänzungsmodul 1B</b>		<b>Praxis</b>			
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4206WMFE1B	360	12	1.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Praktikum <i>oder</i> b) Konferenzteilnahme <i>oder</i> c) Berufspraktische Kurse		<b>Kontaktzeit</b>  variabel	<b>Selbststudium</b>  variabel	<b>geplante Gruppengröße</b>  variabel
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>  Das Praxismodul gibt Einblicke in musikbezogene Berufsfelder und wissenschaftliche Diskussionsplattformen. Durch die Durchführung von Praktika, die Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen oder den Besuch von berufspraktischen Kursen erweitern die Studierenden ihre wissenschaftlichen und kommunikativen Kompetenzen und erproben bereits erworbene Fähigkeiten. Darüber hinaus dient das Modul der Berufsorientierung und individuellen Profilbildung.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				

	Interessenorientierte Ergänzung des Studiums durch Praktika, Konferenzteilnahmen oder berufspraktische Kurse.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Praktikum, Konferenzteilnahme, berufspraktische Kurse
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Bericht.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Abgabe eines schriftlichen Berichts und Nachweises über die erbrachte Leistung. Die Anerkennung erfolgt nach Absprache mit den wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen. 12 LP entsprechen etwa einem achtwöchigen Praktikum mit Abgabe eines Berichts.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul, wenn die Masterarbeit im Fach Musikwissenschaft geschrieben wird.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Das Modul bleibt unbenotet.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> InhaberIn der Professur für Musikethnologie.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Ergänzungsmodul 1C</b>		<b>Lehrveranstaltungen des Fachs und/oder der Fakultät</b>			
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4206WMFE1C	360	12	1.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Lehrveranstaltung aus dem Fachangebot und/oder dem Angebot der Fakultät</li> <li>b) Lehrveranstaltung aus dem Fachangebot und/oder dem Angebot der Fakultät</li> <li>c) Lehrveranstaltung aus dem Fachangebot und/oder dem Angebot der Fakultät</li> <li>d) Lehrveranstaltung aus dem Fachangebot und/oder dem Angebot der Fakultät</li> </ul>		<b>Kontaktzeit</b>  variabel	<b>Selbststudium</b>  variabel	<b>geplante Gruppengröße</b>  variabel
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Der Besuch von Veranstaltungen des Fachs und/oder der Fakultät ermöglicht eine individuelle inhaltliche Schwerpunktsetzung und Vertiefung der wissenschaftlichen Kompetenzen. Das breite Seminarangebot fördert interdisziplinäre Zugänge und den Erwerb vielfältiger wissenschaftlicher Methoden.				

3	<b>Inhalte des Moduls</b> Interessenorientiertes Studium aus dem Fachangebot und/oder dem Angebot der Fakultät.
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Lehrveranstaltung aus dem Fachangebot und/oder dem Angebot der Fakultät
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine.
6	<b>Form der Modulprüfung</b> keine
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch von vier Lehrveranstaltungen nach Wahl.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul, wenn die Masterarbeit im Fach Musikwissenschaft geschrieben wird.
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Das Modul bleibt unbenotet.
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> InhaberIn der Professur für Musikethnologie.
11	<b>Sonstige Informationen</b>

### 2.3 Masterarbeit

Die Masterarbeit wird in Verbindung mit einem der Aufbaumodule 1 – 4 verfasst. Dieses Modul muss zum Zeitpunkt der Zulassung erfolgreich abgeschlossen sein. Ihre Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate; sie wird mit 30 LP kreditiert.

<b>Modul Masterarbeit</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4206WMF1MA	900 h	30 LP	4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Schriftliche Prüfung: Masterarbeit		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>  900 h	<b>geplante Gruppengröße</b>  1
2	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>  Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Masterarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.  Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und				

	Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Die Masterarbeit soll den Abschluss des Masterstudiums bilden. Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 26 Wochen, als Umfang sind 60 Seiten vorgesehen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Masterarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Masterarbeit</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Ein Aufbaumodul, Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B2 (GeR).</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Masterarbeit</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Die Note der Masterarbeit bildet 1/3 der Gesamtnote.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

### 3 Studienhilfen

#### 3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für den 1-Fach MA Musikwissenschaft

Se- mes- ter (LP)	AM 1 Interdisziplinäre Zugänge zur Musik 1. bis 4. Semester Aufbaumodul (12 LP)	AM 2 Empirische Musikforschung 1. bis 4. Semester Aufbaumodul (12 LP)	AM 3 Deutungs- horizonte musikalischer Artefakte und Praktiken (12 LP)	AM 4 Wissen- schaftsge- schichte und -theorie (12 LP)	AM 5 Profilierungs- modul (12 LP)	AM 6a Forschungsmodul 1. bis 4. Semester Aufbaumodul (12 LP)	AM 7 Kolloquium 3. bis 4. Semester Aufbaumodul (6 LP)	EM 1B Praxis 1. bis 4. Semester Ergänzungsmodu- l (12 LP)	Master-Arbeit (30 LP)	Σ LP
1	Vorlesung Seminar	Vorlesung Seminar	Vorlesung Seminar	Vorlesung Seminar Seminar	Vorlesung Seminar			Praktikum Modulprüfung		ca. 30
2	Seminar Modulprüfung	Seminar Modulprüfung	Seminar	Modulprüfung	Seminar					ca. 30
3			Modulprüfung		Modulprüfung	Selbstständige Forschungsarbeit	Kolloquium			ca. 30
4									Masterarbeit (30 LP)	30
Σ LP	12	12	12	12	12	12	6	12	30	120

### 3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Bei allgemeinen fachbezogenen Fragen zum Studium steht die allgemeine Studienberatung zur Verfügung.

Kontakt siehe aktuelle Angaben auf den Institutsseiten.

Darüber hinaus stehen für speziellere Fragen sämtliche Professorinnen und Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung.

### 3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Für fachübergreifende Fragen stehen die Zentrale Studienberatung sowie das Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät zur Verfügung.